

**Staatlich anerkannte Fachhochschule  
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms  
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

**STUDIENORDNUNG**

**BACHELOR-STUDIENGANG:**

**MEDIENINFORMATIK**

## Inhalt

§ 1 Allgemeine Studienhinweise .....	4
§ 2 Geltungsbereich .....	4
§ 3 Studienbeginn.....	4
§ 4 Lehrveranstaltungen.....	4
§ 5 Regelstudienplan.....	5
§ 6 Berufspraktische Ausbildung.....	6
§ 7 Anwesenheitspflicht.....	6
§ 8 Studienfachberatung .....	6
§ 9 Inkrafttreten .....	7

**Neufassung der Studienordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang „Medieninformatik“ an der Fachhochschule Wedel vom 09.11.2011**

Tag der Bekanntmachung:

Nachrichtenblatt des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Ausgabe Nr. 6/2011 – Hochschule – vom 23.12.2011 (NBl. MWV. Schl.-H. 2011, Seite 108)

Aufgrund des § 76 Absatz 6 S. 2 a.E. und des § 95 Absatz 2 und 3 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Februar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 34, ber. GVOBl. Schl.-H. S. 67), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 09.11.2011 die folgende Neufassung erlassen:

## **§ 1 Allgemeine Studienhinweise**

Diese Studienordnung enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studierenden empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel und der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Medieninformatik vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

## **§ 2 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang Medieninformatik an der Fachhochschule Wedel.

## **§ 3 Studienbeginn**

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Wintersemester ausgelegt.

Bei einer Immatrikulation zum Sommersemester werden im Rahmen einer Beratung Vorschläge zur Erstellung eines individuellen Studienplans unterbreitet.

## **§ 4 Lehrveranstaltungen**

(1) Lehrveranstaltungen sind

1. Vorlesungen
2. Übungen
3. Seminare und Projekte
4. Sonstige Lehrveranstaltungen

(2) Die Lehrveranstaltungen werden folgendermaßen definiert:

1. Vorlesungen:  
Zusammenhängende Darstellung des Lehrstoffes einschließlich der Behandlung fachspezifischer Methoden;
2. Übungen:  
Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes in theoretischer und praktischer Anwendung;
3. Seminare und Projekte:  
Bearbeitung von Spezialgebieten mit Referaten der Teilnehmer und Diskussion;
4. Sonstige Lehrveranstaltungen:  
Andere Formen als die unter Ziffer 1 bis 3 genannten. Sie werden als Lehrveranstaltungen ausgewiesen und bei der Ankündigung spezifiziert.

## § 5 Regelstudienplan

Semester	Gruppe	Lehrveranstaltung	SWS V + Ü	ECTS	SWS V + Ü	ECTS	Summe ECTS / Sem.
1	Informatik	Informationstechnik			4 + 0	5	30
		Programmstrukturen 1			3 + 1	5	
	Mathematik / Naturw. Grundlagen	Analysis			3 + 1	4	
		Diskrete Mathematik			5 + 3	7	
	Spezielle Anwendungsbereiche	Grundlagen der Mediengestaltung			4 + 0	4	
Workshop Audio-/Video-Bearbeitung 1				0 + 4	5		
2	Informatik	Content Management			2 + 0	2	30
		Programmstrukturen 2			4 + 2	6	
	Mathematik / Naturw. Grundlagen	Automaten und Formale Sprachen			3 + 1	4	
		Lineare Algebra			2 + 2	4	
	Spezielle Anwendungsbereiche	Statistik			2 + 0	2	
		Anwendung Mediengestaltung			2 + 2	4	
3	Informatik	Theorie AV-Bearbeitung			2 + 0	2	30
		Workshop Audio-/Video-Bearbeitung 2			0 + 2	6	
		Algorithmen und Datenstrukturen in C			4 + 2	8	
		Datenbanken			4 + 2	6	
	Fächerübergreifende Grundlagen	Programmier-Praktikum			0 + 0	2	
Rechnernetze				2 + 2	4		
4	Informatik	UNIX			2 + 2	4	30
		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			4 + 0	4	
		Projektmanagement			2 + 0	2	
		Objektorientierte Programmierung			3 + 2	6	
	Spezielle Anwendungsbereiche	Prakt. Rechnernetze			0 + 2	2	
Software-Design				4 + 0	5		
5	Informatik	Softwaretechnik für Internetanwendungen			2 + 1	3	30
		Virtual Reality			2 + 0	3	
	Fächerübergreifende Grundlagen	Projekt Medieninformatik			0 + 1	7	
5	Informatik	Grundlagen der Computergrafik			2 + 2	4	30
		<b>wahlweise (1), (2), (3) oder (4):</b>					
		(1) Anwendungen der Künstlichen Intelligenz	2 + 2	4	2 + 2	4	
		(2) Betriebssysteme	2 + 0	2			
		(2) Compilerbau	2 + 0	2			
		(3) Methoden der Softwaretechnik	2 + 0	2			
		(3) Systemanalyse	2 + 0	2			
		Bildbearbeitung			1 + 1	2	
		Prakt. Virtual Reality			0 + 3	4	
		Softwarequalität			2 + 0	2	
		<b>wahlweise:</b>					
	Workshop Audio-Bearbeitung	0 + 4	2	0 + 4	2		
Workshop Rechnernetze	0 + 2	2					
Spezielle Anwendungsbereiche	(4) Grundlagen des Marketings	2 + 0	2				
	(4) Grundlagen des Medienmanagements	2 + 0	2				
Fächerübergreifende Grundlagen	Geometrische Modellierung und Computeranimation			2 + 4	6		
	(AS) Laborprojekt			0 + 2	8		
6	Informatik	(AS) Medienrecht			2 + 0	2	30
		Seminar			0 + 2	6	
	Spezielle Anwendungsbereiche	Softwareprojekt			0 + 1	8	
		(AS) Medientheorie / Mediendidaktik			2 + 0	2	
		Prakt. Interaktive Modellierung			0 + 2	2	
	Fächerübergreifende Grundlagen	(AS) Technologie der Mediengestaltung			2 + 2	4	
Assistenz				0 + 2	4		
7	Externe Praxisphasen / Bachelor-Thesis	(AS) Communication Skills			0 + 2	2	30
		(AS) Datenschutz			3 + 0	2	
		Auslandssemester = 20 ECTS -Punkte (ersetzt (AS))					30
7	Externe Praxisphasen / Bachelor-Thesis	Bachelor-Thesis			0 + 0	12	30
		Betriebspraktikum (mind. 12 Wochen)			0 + 0	17	
		Mündliche Abschlussprüfung			0 + 0	1	

## **§ 6**

### **Berufspraktische Ausbildung**

- (1) Ziel der berufspraktischen Ausbildung (Betriebspraktikum) ist der Erwerb bestimmter fachspezifischer Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse sowie das Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen Berufsfeld.
- (2) Es ist ein mindestens 12-wöchiges Betriebspraktikum nachzuweisen.
- (3) Einzelheiten regelt die "Praktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der Fachhochschule Wedel" und die "Richtlinie zum Betriebspraktikum im Bachelor-Studiengang Medieninformatik".

## **§ 7**

### **Anwesenheitspflicht**

- (1) Im Sinne der Erreichung des Studienziels wird von der Anwesenheit der Studierenden in allen Lehrveranstaltungen ausgegangen.
- (2) Anwesenheitspflicht besteht für die Teilnahme an ausgewiesenen Projekten, Seminaren und Übungen.

## **§ 8**

### **Studienfachberatung**

Die studienbegleitende fachliche Beratung wird von den Professorinnen und Professoren durchgeführt und kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Sie ist insbesondere in folgenden Fällen zweckmäßig:

1. zur Wahl der Studienschwerpunkte (Pflichtwahlblock)
2. bei Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit
3. bei wiederholt nicht bestandenen Prüfungen beziehungsweise Prüfungsvorleistungen
4. bei Studiengang- oder Hochschulwechsel
5. bei Auslandsstudien.

Im Hinblick auf die Bachelor-Thesis empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig mit den Professorinnen und Professoren Kontakt aufzunehmen.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2011/2012 ihr Studium aufnehmen.

### **FACHHOCHSCHULE WEDEL**

staatlich anerkannte Fachhochschule PTL Wedel

Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms

Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

Prof. Dr. Eike Harms

Wedel, den 09.11.2011

\_\_\_\_\_